

16. September - 30. November 2026
Jahrgang 22, Ausgabe 88

Zeiten Zeichen

- + Aktuelle Themen aus der Kirche
- + Neues aus den Ortsgemeinden
- + Veranstaltungen

Kirchenmagazin für Laatzen



Evangelisch
in Laatzen



Evangelische Kirche in Laatzen und kath. St.-Oliver-Gemeinde

Inhalt und Impressum

Inhalt

Impressum	2
Auf ein Wort	3
Kirchliches Leben in Laatzen	
Einfach Heiraten	4-5
Umsonstladen, Diakonie	6
Diakonie, Werbung	7
Regelmäßige Veranstaltungen	8
Rechtsberatung, Werbung	9
Werbung	10-11
Musik und Kultur	12-13
Mein liebstes Bibelwort	14
Kirchliches Leben in Laatzen	15
Gottesdienste	16 - 17
Ortskirchengemeinden	
St. Gertruden	18
Immanuel	19
St. Marien	20
St. Petri	21
Thomas	22
Katholische St.-Oliver-Gemeinde	23 - 25
Kinderseite	26
Gottesdienst für verwaiste Eltern und Familien	27
Kirchliches Leben in Laatzen	28
Anmeldung Krippenspiel	29
Taufen, Hochzeiten,	
Segnungen	30
Beerdigungen	31
Adressen, Ansprechpartner	32

Impressum

Das Kirchenmagazin „Zeiten + Zeichen“ wird herausgegeben vom Gesamtkirchenvorstand der **ev.-luth. Gesamtkirchengemeinde Laatzen** und der **kath. St.-Oliver-Gemeinde**.

Redaktion:

Simon Benne,
Angelika Böneker,
Heinz-Joachim Eggert,
Pastorin Silke Fahl,
Hartmut Kürschner,
Dr. Gisela Noack
Alfred Schöttker,
Pastor Jens Wening (V.i.S.d.P.)
E-Mail: Kirchenmagazin-Laatzen@web.de

Für Anzeigenschaltung benutzen Sie bitte folgende E-Mail:
Kirchenmagazin-Laatzen@web.de

Anzeigenschluss: 13. November

Auflage: 7.900

Druck: Druckerei H.-E. Schmidt,
Hanno-Ring 10, 30880 Laatzen

Titelfoto:
Andreas_kroener, pfarrbriefservice.de



Blumen NEHL

Moderne Floristik für alle Anlässe
Braunschweiger Str. 17a, Laatzen-Rethen
Telefon (05102) 23 47
www.blumen-nehl.de

INFO SERVICE

Evangelische Kirche

0800 – 50 40 60 2

Eine Kirche – eine Nummer

Das Team Info-Service der Evangelischen Kirche ist von Montag bis Freitag (außer an bundesweiten Feiertagen) von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr für Sie da.

Bundesweit kostenfrei aus allen deutschen Fest- und Mobilnetzen und per E-Mail erreichbar.

0800 - 50 40 60 2

facebook.com/ekd.de

info@ekd.de

twitter.com/EKD

HAUSÄRZTE LAATZEN

Isabel Freier

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Silke Marquardt

Fachärztin für Innere Medizin
(hausärztliche Versorgung)

Pneumologie, Allergologie

Senefelder Str. 17

30880 Laatzen

Tel.: 0511-8765470

www.hausaerzte-laatzten.de

Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und Mo. 15-17 Uhr,
Di. 15-18 Uhr, Do. 16:30-19:00 Uhr

Datenschutz

Verantwortlich für die Verarbeitung personenbezogener Daten im evangelischen Teil dieses Magazins ist die Evangelisch-lutherische Gesamtkirchengemeinde Laatzen, Marktstraße 21, 30880 Laatzen. Örtlich Beauftragte für den Datenschutz ist Karoline Tancredi,
E-Mail: DSB.kka.burgdorfer_land@evlka.de
Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie unter www.evangelisch-in-laatzten.de/datenschutz

**DRUCKEREI
IN IHRER NÄHE!**

Hanno-Ring 10
30880 Laatzen/Gleidingen
Tel. 05102 / 890 39-0
info@druckereischmidt.de

www.druckereischmidt.de

- Offsetdruck
- Digitaldruck
- Textildruck
- Folienbeschriftung
- Werbetechnik
- Satz & Layout



Liebe Leserinnen und Leser,

mit meinem Fahrrad war ich auf dem Weg von der Arche nach Hause. Ich überquerte eine Straße. Rechts neben mir rangierte ein großes Müllfahrzeug rückwärts in die Auffahrt der Wohnanlage. Ich war schon sicher auf der anderen Seite angekommen, als ich hinter mir ein Auto hörte, das stark beschleunigte und auf die andere Spur rüberzog, um am Müllwagen vorbeizukommen. Direkt neben mir eine ältere Frau, die auch mit dem Fahrrad unterwegs war. Sie wollte die Straße in der anderen Richtung überqueren und hatte in der unübersichtlichen Situation stark gebremst. Dabei stürzte sie. Ich stellte mein Rad ab und ging zu ihr. Vor mir war schon einer der Männer aus dem Müllwagen da. Er reichte der Dame eine Hand, aber so einfach kam sie nicht auf die Beine. Also haken wir sie zu zweit unter, ich auf der einen Seite, der Müllmann auf der anderen. Und schon kam der zweite Müllmann dazu. Ist Ihnen etwas passiert, fragte er gleich. Tut Ihnen etwas weh, fragte der andere. Nein, ich habe mir nichts getan, sagt die Frau. Habe Glück gehabt. Die Männer sind sehr fürsorglich. Wie ist es mit Ihrem Knie, sagt der eine. Und mit dem Rücken, sagt der andere, das ist besonders gefährlich. So standen wir zu viert am Straßenrand. Die ältere Frau in der Mitte, sie schüttelte sich ein bisschen und stand dann wieder sehr sicher auf den Beinen. Sie teilte ein herzliches Lächeln mit uns. Ja, es geht mir gut. Vier Menschen. Ein Moment großer Nähe zwischen uns. Zwischen Menschen, die ohne diese Situation vermutlich nicht miteinander gesprochen hätten. Mich hat das Lächeln den ganzen Tag noch begleitet. Menschlichkeit ohne viel Aufhebens. Ohne Ansehen von Kleidung, Sprache, Aussehen. Ein kleiner Moment nur. Aber mir wurde daran deutlich, wie wichtig diese Haltung ist: dass wir Menschen füreinander da sind. Einfach so. Ohne viel Aufhebens. Einfach nur, weil es menschlich ist. In der Bibel heißt es Nächstenliebe. Und ist dort immer eng verbunden mit Gottesliebe. Jesus geht sogar so weit, dass in Momenten tiefer Menschlichkeit ein Stück vom Reich Gottes sichtbar wird. Große Gedanken. Dabei ist der Kern doch ganz schlicht: menschlich für andere da sein. Ja, ich weiß, oft ist es kompliziert, auch mit dem Helfen. So vieles ist schwierig in unserer Gesellschaft, in unserer Welt, oft zum Verzweifeln schwierig. Einfache Lösungen auf große Probleme gehen oft zu Lasten der Menschlichkeit. Schnell sind Schuldige gefunden, Menschen werden ausgegrenzt, abgewertet und man selbst fühlt sich besser. Da hilft nur eins: sich die Haltung der Menschlichkeit bewahren. Und so wünsche ich mir immer wieder solche Situationen, wo in unserer Stadt, in unseren Gemeinden Menschen einander begegnen, die vielleicht erstmal wenig miteinander zu tun haben und sehr verschieden sind in Kleidung, Sprache, Aussehen, Meinungen. Menschen, die einander mit offenem Blick anschauen, die einander zuhören, die merken, was andere brauchen und die ein Lächeln verschenken können. Bald feiern wir Erntedank. Was teilen wir da? Und im November dann die Zeit, in der uns in unseren Kirchen Gedanken des Friedens und des Trostes bewegen. Lassen Sie uns als Kirchengemeinden in Laatzen gemeinsam die Haltung der Menschlichkeit üben. Unser Gott will uns dazu stärken, da bin ich ganz gewiss.

Herzlichst, Ihre Pastorin Katrin Dieckow.

Ein Rückblick auf „Einfach Heiraten“ am 26.6. in Gleidingen

Eigentlich wollten sie nur einkaufen gehen. Wenige Minuten später saßen sie im Traugespräch und entschieden sich spontan für einen Segen. „Einen Segen kann man doch immer gut gebrauchen“, meinte das Paar. Schon beim Betreten des liebevoll geschmückten Kirchengeländes war die besondere Atmosphäre zu spüren. In der Kirche sorgten Orgel und Klavier für einen festlichen Rahmen, während im Traupavillon im Pfarrgarten moderne Lieder mit Gitarre und Klavier erklangen. Ob lange geplant oder ganz spontan, jung oder alt, mit vielen Gästen oder nur zu zweit: Alle Paare waren willkommen. Trotz sommerlicher Hitze blieben viele Paare und ihre Gäste nach der Trauung noch im Garten. Foodtruck, Outdoorspiele und Planschbecken machten ihn zu einem Ort zum Verweilen und Feiern.

So unterschiedlich wie die Paare waren auch ihre Geschichten. Ein junges Paar kam ganz ohne Gäste und mit wenigen Erwartungen – und ließ sich schließlich ganz auf diesen besonderen Moment zu zweit ein. Andere nutzten die Gelegenheit, um Jahre nach der standesamtlichen Trauung endlich auch kirchlich zu heiraten. Ein Paar holte die Feier seiner Goldenen Hochzeit nach. Wieder andere suchten vor einem neuen Lebensabschnitt ganz bewusst einen Moment der Ruhe und des Segens.

Am Ende des Tages hatten sich 22 Paare in Gleidingen trauen oder segnen lassen – geplant oder spontan, festlich oder ganz schlicht. Möglich wurde dieser besondere Tag auch durch zahlreiche Haupt- und Ehrenamtliche, die vorbereitet, begleitet, aufgebaut, musiziert und mitgefeiert haben.

Die Aktion „Einfach heiraten“ hat gezeigt, wie unterschiedlich Liebe und Partnerschaft gelebt werden – und welche Kraft es entfalten kann, wenn Kirche Menschen darin begleitet und ihnen Gottes Segen zuspricht.

Deswegen wollen wir in unserem Kirchenkreis auch im kommenden Jahr gern wieder „einfach heiraten“ feiern, und zwar am **02.07.2027**.

Bericht: Pastorin Marie-Theres Berkelmann



Kirchliches Leben in Laatzen

Ein Rückblick auf „Einfach Heiraten“ am 26.6. in Gleidingen



Fotos: Franz Fender und privat

Probepilgern auf dem "Jakobsweg",

so stand es im Veranstaltungskalender des Kirchenmagazins "Zeiten und Zeichen". Am 31. Juli machten sich dann ein Dutzend Fußpilger von der Pilgerkirche St. Marien in Grasdorf aus auf den Weg zum Kloster Marienrode nahe Diekholzen. In drei Tagen wollten sie die Strecke zurücklegen und dabei abends immer zu Hause schlafen.

Am ersten Tag führte die Strecke von Laatzen über Ruthe nach Sarstedt. Unterwegs gab es immer wieder Impulse aus dem extra von Diakonin Reinhard gedruckten Pilgerheft. Lieder und Psalmen begleiteten die Gruppe, gegen 19:30 Uhr war das erste Tagesziel nach gut 18.000 Schritten erreicht.



Tag drei startete dann am Hauptbahnhof in Hildesheim und führte durch die Innenstadt über den Moritzberg zum Kloster Marienrode in der Nähe von Diekholzen. Fitness war auf einer anstengenden und steilen Passage hinter Hildesheim erforderlich, natürlich schweigend erklommen die Pilger "den Berg". Nach einem Picknick sowie einem längeren Gespräch mit einer Ordensschwester des Klosters ging es auf dem Braunschweiger Jakobsweg zurück nach Hildesheim.

Ein von den Gemeindemitgliedern der St. Mariengemeinde



Am zweiten Tag führte die Strecke dann von Sarstedt über Ahrbergen, Giesen und Hase- immer auf der Via Scandinavica entlang nach Hildesheim. Neben geistlichen Texten und Impusen gab es dieses Mal auch Atemübungen sowie "schweigende Strecken", eine besondere Erfahrung mancher Pilger. Das Wegeprofil war dabei sehr unterschiedlich:

Feldwege und geschotterte Wanderwege wechselten sich mit teils fast zugewucherten Waldwegen ab. Die Mittagsrast nahmen die Pilger an der St.-Vitus-Kirche in Giesen ein, das Pfarrheim sowie Bierzeltgarnituren standen extra bereit. Alle Pilger teilten ihren Proviant und sorgten so für einen reich gedeckten Tisch. Nach einem gemeinsamen Gebet im Liebesgrund nahe der Innenstadt von Hildesheim ging es am Nachmittag mit der S-Bahn zurück nach Laatzen.



selbst gekochtes Abendessen "belohnte" die Pilger für die Strapazen auf dem 3-tägigen Pilgerweg. Insgesamt 70.000 Schritte legten die Gruppenmitglieder dabei zurück. Im Abschlussgottesdienst schmerzten zwar die Füße ein wenig, aber "die Wanderung mit Gott" hat allen gut getan. Vielleicht gibt es im nächsten Jahr eine Fortsetzung mit Übernachtungen in Pilgerherbergen? Die diesjährigen "Probepilger" würde es jedenfalls freuen.

Fotos: privat

Organist Jürgen Kayser

Ein solches Bild wird es zukünftig nicht mehr geben. Jürgen Kayser wird in Gottesdiensten nicht mehr Orgel spielen.

Er ist nach 26 Jahren Organisten-Tätigkeit in der St.-Marien-Kirche am 22. Februar von Frau Pastorin Dieckow im Gottesdienst feierlich verabschiedet worden. Aber er bleibt der Gemeinde glücklicherweise als Klavierspieler insbesondere beim vierteljährlichen Geburtstagsfrühstück weiterhin treu! So wie seit 17

Jahren! Damals war er langjähriges KV-Mitglied und betreute zusätzlich die Homepage von St. Marien.



Fotos: Wilhelm Noack



Diakonieverband Hannover-Land

Alte Rathausstraße 41, 30880 Laatzen

www.dv-hl.de

Allgemeine Sozialberatung 0511-87 44 662

Schwangeren- und Schwangerschafts-
konfliktberatung 0511-87 44 667

Kurenvermittlung 0511-87 44 661

Soziale Schuldnerberatung 0511-87 44 666

www.Schuldnerberatung.laaten@evlka.de

Aufeinander zugehen - Miteinander lernen 0151-72 85 89 01

Umsonstladen für Babyerstaussattung 0511-16 45 242

Marktstraße 21

LIA - Lernen / Integration / Arbeit

0511-22 85 26 67

treffpunkt Lange Weihe 0511-86 92 11

Lange Weihe 67

Fachstelle für Sucht u. Suchtprävention 0511-82 76 02

Kiefernweg 2

Weitere Informationen unter www.dv-hl.de

Weitere diakonische Angebote

Diakonie-Sozialstation

Marktstraße 21 0511-98 29 10

Familien-, Paar- & Lebensberatung

Würzburger Str. 17 0511-82 32 99

Ambulanter Hospizdienst

0511-22 84 84 13

Corvinusplatz 2, Pattensen

Ökumenisches Trauercafé

Immanuel-Gemeinde, Alte Rathausstraße 41

Jugendmigrationsdienst

Marktplatz 5 0511-82 32 96

Seelsorge

Victor's Residenz Margarethenhof 0511-98 280

Klinikum Agnes Karll (Hausapp. 2033) 0511-8208 20 33

Telefonseelsorge (kostenlos) 0800-11 10 111

Stiftung proDiakonie & Superintendentur

Corvinusplatz 2, 30982 Pattensen; 05101-58 56 10

E-Mail: sup.pattensen@evlka.de

Weitere Informationen unter

www.kirchenkreis-laaten-springe.de

**proDiakonie ist die Stiftung für den Kirchenkreis
Laaten-Springe.**

**Ihre Spende oder Zustiftung hilft den Menschen
vor Ort in unserer Region.**

IBAN: DE58 5206 0410 0006 6066 01

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Spendenkonto Förderkreis Umsonstladen (Ev. Bank)

Diakonieverband Hannover-Land

IBAN: DE26 5206 0410 0000 0063 27

Verwendungszweck: 207107-SPE-482100

BABST BESTATTUNGSHAUS

eigene Trauerhalle zur individuellen Gestaltung der Trauerfeier

Heute schon an morgen denken:

Bestattungsvorsorge

0511 - 980 610

Oesterleystraße 14 • 30171 Hannover

Tempelhofweg 1 • 30179 Hannover

Hildesheimer Straße 126 • 30880 Laatzen

www.babst-bestattungshaus.de

**TISCHLEREI
RÖSLER**

FENSTER & TÜREN
IN HOLZ & KUNSTSTOFF

INNENAUSBAU &
REPARATURARBEITEN

MÖBEL- UND LADENBAU

Hildesheimer Str. 123
30880 Laatzen
Telefon: 0511 / 86 24 29
www.roesler-tischlerei.de

PUSCHMANN

Bestattungen



„Wer einen Fluss überquert, muss die
eine Seite verlassen.“

Mahatma Gandhi

Sorgen Sie vor und entlasten Sie Ihre
Angehörigen! Treffen Sie **jetzt** die
richtigen Entscheidungen.

Rufen Sie uns gern an!

Würzburger Str. 17 | 30880 Laatzen

Telefon: 0511. 86 42 96

www.Puschmann-Bestattungen.de

**G
R**

Glas - Rühr

- Reparatur Schnelldienst
- Bauglaserei
- 24 Stunden Notdienst
- Spiegel aller Art
- Kunststoff Holz- Alufenster

Bachstraße 3
30851 Langenhagen

Telefon 0511 636381

Fax 0511 672586

Mobil 0172 5119008

glasroehr@t-online.de

Regelmäßige Veranstaltungen

Montag

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Flöten- und Gitarrengruppen

mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonneseenk@gmx.de (gegen Monatsbeitrag)

Musikkurs für Eltern mit Kindern unter drei Jahren, nachmittags. Mit Anmeldung bei Frau Senk,

E-Mail: yvonneseenk@gmx.de (gegen Kursbeitrag)

Posaunenchor Jungbläser: von 17 Uhr bis 17:45 Uhr

ST. MARIEN | GRASDORF

Speeltied am 1. und 3. Montag, 14:30 Uhr (Margret Vallei)

Leselust am 2. Montag, 15 Uhr (Hella Wilkens)

Frauentreff St. Marien, am 4. Montag, 14:30 Uhr (G. Meister)

Väter 30+ jeden 2. Montag um 19 Uhr (Gerald Spreitz, Markus Meyer)

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Flötengruppen: Tel.: 0511-82 41 78, Fam. Grützmacher

Kinderorchester: Tel.: 0511-82 41 78, Fam. Grützmacher

Treffpunkt Demenz: jeweils 15 Uhr bis 16:30 Uhr

Termine: 14. Sep., 12. Okt., 9. Nov. und 14. Dez.

Selbsthilfegruppe IGEL: 18 Uhr

Dienstag

IMMANUEL | ALT-LAATZEN

Immanuelkantorei: 19:30 Uhr

Kontakt: Magdalena Andrulowicz

E-Mail: magdalena.andrulowicz@evlka.de

ST. MARIEN | GRASDORF

Männerwerk am 2. Dienstag, 18 Uhr (Günter Meyer)

Mütterstammtisch am 4. Dienstag, 19:30 Uhr (Elke Albus)

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Cantare ThoMarie: 19:30 Uhr (im Wechsel mit St. Marien),

Stefan Hörnick-Wahrendorf, Tel.: 0511-21 10 533

Mittwoch

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Gemeindenachmittage: jeden zweiten Mittwoch im Monat, 14:30 Uhr. Termine: 14. Oktober, 11. November und 9. Dezember

Jungbläser: 17 Uhr bis 18 Uhr.

IMMANUEL | ALT-LAATZEN

Baby- und Kindertreff: 9 Uhr bis 10:30 Uhr,

(Kontakt: Sandra Aisch), Tel.: 0171-56 09 347

Hausfrauenrunde: 9:30 Uhr bis 11:30 Uhr

(Irmtraud Vöpel, Tel.: 0511-86 18 35)

Seniorenkantorei: 11 Uhr bis 12:15 Uhr (außer in den

Ferien) Kontakt: magdalena.andrulowicz@evlka.de

Café Exposé: von 15 Uhr bis 17:30 Uhr.

ST. MARIEN | GRASDORF

Krabbelgruppe: 9:15 Uhr bis 11 Uhr. Kontakt (Leslie -Ann Osenberg, Tel: 0163-186 90 60, auch Whatsapp möglich)

Offener Gesprächskreis: am 1. Mittwoch, 15 Uhr (Renate Paarmann)

Seniorentreff: am 3. Mittwoch im Monat, 15 Uhr (Sabine Blume)

Gospelchor Just Spirit: um 19 Uhr (Mirle Köhler)

ST. PETRI | RETHEN

Petri-Frauen: An jedem 1. und 3. Mittwoch des Monats (Info bei Beate Pohl und Klaudia Nebot)

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Gespräche über Bibel und Glaube:

Herrn Melloh, Tel.: 0511-82 80 63. Termine: 23. Sep.,

7. Okt., 28. Okt., 11. Nov., 25. Nov. und 9. Dez.

Blaukreuzgemeinschaft: 19:30 Uhr

Donnerstag

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Flöten- und Gitarrengruppen:

mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonneseenk@gmx.de (gegen Monatsbeitrag)

Selbsthilfegruppe ADHS: Nur mit Anmeldung im Gemeindebüro (Tel.: 05102-21 74).

Krabbelgruppe: von 10 Uhr bis 12 Uhr.

Informationen über das Regionale Gemeindebüro

Tel: 0511-5152 6501

Spatzenor: (3 bis 5 Jahre) 15:30 Uhr bis 16 Uhr mit

Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonneseenk@gmx.de

Kinderchor: (5 bis 11 Jahre) 17 Uhr bis 17:40 Uhr mit

Anmeldung bei yvonneseenk@gmx.de

Gertrudenchor: (Erwachsene und Jugendliche) 19:15 Uhr

mit Anmeldung bei Frau Senk, E-Mail: yvonneseenk@gmx.de

Gitarrengruppe für Erwachsene:

14-tägig, 20:15 Uhr bis 21:15 Uhr mit Anmeldung bei Frau

Senk, E-Mail: yvonneseenk@gmx.de

IMMANUEL | ALT-LAATZEN

Flötenkreis: Flötenkreis mit Iris Stöwer hat fusioniert mit

Flötenkreis Grützmacher

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Arche-Café: 1., 2. und 3. Do. im Monat, 15 Uhr bis 17 Uhr.

Kinderkleider-Basar:

jeden 1. + 3. Do. von 15 Uhr bis 16:30 Uhr.

Frauen und Glaube:

Termine: 8. Okt., 12. Nov. und 10. Dez.

jeweils um 20 Uhr in der Arche. Infos bei Klaudia Nebot.

Freitag

ST. GERTRUDEN | GLEIDINGEN

Musikkurs für Eltern mit Babys und Kindern unter drei

Jahren: vormittags, Infos siehe montags

Posaunenchor: von 19 Uhr bis 20:30 Uhr

IMMANUEL | ALT-LAATZEN

Café Exposé: von 15 Uhr bis 17:30 Uhr.

ST. MARIEN | GRASDORF

Klanggarten: im Gemeindezentrum mit Tom Erler,

von 14 Uhr bis 16:30 Uhr

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Flötenkreis für Erwachsene: 18 Uhr,

Fam. Grützmacher, Tel: 0511-82 41 78

Samstag

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren:

2. Samstag im Monat, 11 Uhr bis 12:30 Uhr.

Termine: 12. Sep., und 12. Dez.

Am 14.11.: Anstelle der Kinderkirche laden wir herzlich zum CVJM-Kindertag mit Kindergottesdienst von 12 bis 20 Uhr in der Arche ein.

Kontakt: birgit.freudemann-bah@evlka.de

Tel.: 0511-82 10 16.

Sonntag

THOMAS | LAATZEN-MITTE

Eine-Welt-Stand: in der Arche immer nach dem Gottesdienst

Gottesdienste der Brüdergemeinde

Die Gottesdienste der Brüdergemeinde finden jeweils Sonntags ab 13 Uhr in der Arche regelmäßig statt.

Rechtsberatung

Einmal pro Monat bieten wir die Möglichkeit für eine Erstberatung im Themenbereich Familienrecht.

Ratsuchende können bei rechtlichen Fragen zu Trennung und Scheidung, zum Unterhaltsrecht sowie zum Sorge- und Umgangsrecht Orientierung gewinnen. Die Gespräche werden von einer Anwältin mit Schwerpunkt Familienrecht durchgeführt.

Bitte lassen Sie sich einen verbindlichen Termin für die Rechtsberatung geben.

Nächste Termine: Mi., 30. Sept., Mi., 28. Okt., Mi., 25. Nov. und Mi. 09. Dez. jeweils ab 14:30 Uhr.

Kosten pro Gespräch: 25 €.

Informationen und verbindliche Anmeldung unter Familien-, Paar- und Lebensberatung.

Tel.: 0511-82 32 99 oder lebensberatung.laatzen@evlka.de

Im Trubel einmal auftanken

Gospel-Andacht im Rahmen des Brunnenfestes in St. Marien, gestaltet von Just Spirit gemeinsam mit Pastorin Katrin Dieckow.

Das Leben ist manchmal ein Fest! So wie das beliebte Brunnenfest in Grasdorf: Menschen machen sich auf den Weg und feiern. Doch, um sich wirklich verbunden zu fühlen, tut es manchmal gut, sich außerhalb des Trubels einmal zu sammeln und aufzutanken. Einer guten Nachricht und schönen Melodien lauschen, mitwippen, auch mal laut mitsingen - und anschließend erfrischt weiterziehen.

Herzliche Einladung zur Gospel-Andacht am **19. September. Beginn ist um 16 Uhr.**

Gemeinsames ökumenisches Frauenfrühstück im Herbst

Herzliche Einladung zum nächsten Frauenfrühstück am **24. Oktober um 9 Uhr** im Gemeindesaal der Immanuel-Gemeinde, Alte Rathausstraße, Laatzen.

Eine Mitarbeiterin des ka:punktes in Hannover, einer Einrichtung der kath. Kirche für Begegnung, Beratung und Seelsorge, wird über ihren Einsatz und ihre Erfahrungen mit dem Bollerwagen berichten unter dem Titel:

- Ein Schluck Wärme -

Bei dem Bollerwagenprojekt werden Kaffee, Tee und Suppe zu obdachlosen Menschen in der Innenstadt gebracht.

Freuen Sie sich auf einen interessanten Vormittag. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie.

Der Bestatter Ihres Vertrauens!

BESTATTUNGsinstitut DECKER

Inh. Ingo Voigt

30880 Laatzen-Gleidingen

Hildesheimer Straße 573

Telefon 05102-93640



**Willkommen
in Ihrem neuen Zuhause!**

Komfort, Service, professionelle Pflege und Betreutes
Wohnen in einer familiären Umgebung – all das
genießen Sie in der Victor's Residenz Margarethenhof!



VICTOR'S RESIDENZ

MARGARETHENHOF

Mergenthalerstraße 3 · 30880 Laatzen
Telefon 0511 9828-0 · www.victors-residenz.com

Melletat
Rechtsanwälte

in Bürogemeinschaft



www.recht-naheliegend.de

Thomas Melletat

Verkehrsrecht – Arbeitsrecht – Mietrecht

Andrea Melletat

Familienrecht – Strafrecht – Mietrecht

Hildesheimerstr. 372

30880 Laatzen

Tel.: 05102-909770



ZUSAMMEN SIND WIR STARK!



GESUNDHEITSBERATUNG UND AKUTHILFE FÜR KLEIN & GROSS

Als erste Phytothek-Apotheke in Laatzen mit einem außergewöhnlich großen Sortiment an pflanzlichen Arzneimitteln sind wir in Sachen Gesundheit unschlagbar. Unsere Kunden erhalten eine besonders umfassende und fundierte Beratung durch zwei zertifizierte Phyto-PTAs, zusätzlich bieten wir den kompletten Service einer klassischen Apotheke.



Adler Apotheke

Die Apotheke
mit dem Kräutergarten

Apotheker Tobias Münkner
Hildesheimer Str. 372
30 880 Laatzen-Rethen
Tel. 0 51 02 - 23 01
www.apotheke-rethen.de

Fontane Apotheke

Osterstraße 23
30 880 Laatzen-Gleidingen
Tel. 0 51 02 - 25 83

Ihr Familienbetrieb in Laatzen



Wir sind rund um die Uhr persönlich für Sie erreichbar.

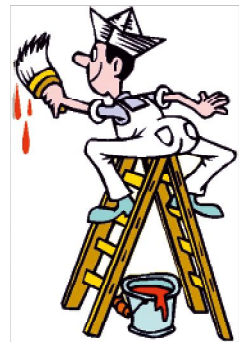
0511 - 544 57 50

📍 Karlsruher Str. 20a · 30880 Laatzen
✉ info@loeer-bestattungen.de
🌐 www.loeer-bestattungen.de

Andreas Witte Ihr seniorenfreundlicher Malerbetrieb

Wir kümmern uns um das Entfernen von Möbeln, Teppichen, Gardinen und sonstigen Gegenständen.

- > geben unser Bestes beim Tapezieren, bei kreativer Wandgestaltung und beim Verlegen von Teppichböden.
- > räumen die Wohnung wieder ein und sorgen dafür, dass alle Dinge wieder an ihren gewohnten Platz kommen.
- > entsorgen alle anfallenden Abfälle und hinterlassen eine renovierte Wohnung.



Auf der Maine 2 • 30880 Laatzen • Tel.: 05102/890669
Fax: 05102/890668 • Mobil: 0172/8170546

Obstplantage Hahne



Hofladen in Gleidingen

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 8 - 18 Uhr
Samstag 8 - 12 Uhr
ganzjährig geöffnet!

Hildesheimer Straße 574
30880 Laatzen/OT Gleidingen
Telefon: 05102 - 2303

Pieperstraße 14

30519 Hannover

Telefon 0511 - 86 26 91

info@fromm-bestattungen.de

www.fromm-bestattungen.de



Familienbetrieb seit 1908

husnik

Parkett deines Lebens...

Ihr Meisterbetrieb für Parkett und Bodenbeläge aus Laatzen.
Kostenlose Beratung: 05102 - 4227. Wir freuen uns auf Sie

Wilfried Husnik GmbH, Lübecker Straße 6, 30880 Laatzen
www.parkett-husnik.de info@parkett-husnik.de



Sievers Bestattungen

seit über 65 Jahren

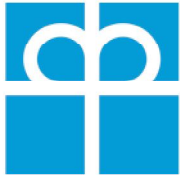
Erd-, Feuer-, See- und anonyme Bestattungen

Wir beraten Sie in allen Fragen zur Bestattung, jederzeit auch zu Hause.

Tag und Nacht, Sonn- und Feiertage sind wir für Sie da.

30880 Laatzen/Rethen • Hildesheimer Straße 346

Tel. 05102 - 2311 • E-Mail: sievers_bestattungen@htp-tel.de



Ambulanter Pflegedienst DIAKONIE-/SOZIALSTATION LAATZEN

betreut, pflegt
und berät Sie fachkundig

- Altenpflege • Krankenpflege • Haus- und Familienpflege
- Ambulante medizinische Leistungen in Absprache mit dem Hausarzt
- Leistungen nach dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz (Betreuung im häuslichen Umfeld und in einer Betreuungsgruppe)
- Beratungen

Diakonie-/Sozialstation
Marktstraße 21
30880 Laatzen

Telefon 0511/982 910
Telefax 0511/982 91 13



Das Haus der frischen Backwaren

A. Volkmann

Bäckerei - Konditorei - Café
Seit über 40 Jahren in Gleidingen

Sonntags ab 8.00 Uhr: frische Brötchen und Kuchen
Gleidingen • Osterstraße • Telefon (05102) 24 26



**ELEKTRISCH.
MODERN.**

DER NEUE CITROËN ë-C3.

100% elektrisch, kompakt und komfortabel –
perfekt für Stadt und Alltag.

**JETZT PROBEFAHRT
VEREINBAREN!**

- 100% ELEKTRISCH
 - ✓ Ideal für Stadt & Alltag
 - ✓ Leise & komfortabel
 - ✓ Zukunftsicher unterwegs

- MODERN & KOMPAKT
 - ✓ Weniges Design
 - ✓ Viel Platz im Innenraum
 - ✓ Smartes Infotainment

- SICHER & ZUVERLÄSSIG
 - ✓ Moderne Assistenzsysteme
 - ✓ Hoher Sicherheitsstandard
 - ✓ Innovative Technik

- RUNDUM-SERVICE
 - ✓ Meisterwerkstatt
 - ✓ Wartung & Reparatur
 - ✓ Kompetent & persönlich

Baumann Automobile
Lüneburger Straße 12
30880 Laatzen
Gewerbegebiet Rethen / Nord

05102 93660
info@baumann-automobile.de
www.bbaumann-automobile.de

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!



Deutsches
Rotes
Kreuz

in der Region Hannover



Idyllisches Leben im Grünen in unserer Tagespflege und ambulant betreuter Wohngemeinschaften

Entfliehen Sie der Stadt und werden Sie Gast in unserer Tagespflege auf dem malerischen Stümpelhof mitten im Grünen in Ingeln-Oesselse (OT Laatzen).

Oder suchen Sie ein neues Zuhause? In den ambulant betreuten Wohngemeinschaften steht selbstbestimmtes Leben im Alter im Vordergrund.

Melden Sie sich gerne für einen Probetag in der Tagespflege oder Probewohnen in unseren Wohngemeinschaften bei
Madlen Schumann, Standortleitung
Stümpelhof, Ingeln-Oesselse
Tel. 05102 8169920 • E-Mail: m.schumann@drk-hannover.de

Zahnärzte

D. Khelo & Kollegen

Die Zahnärzte: Direkt
am Leine-Center

Albert-Schweitzer-Str. 1
30880 Laatzen

Tel.: 0511/82 20 26

info@dent-khelo.de

- Haustüren
- Fenster
- Rollläden
- Ladenbau
- Möbelfertigung
- Türelemente
- Überdachungen

Tischlerei
EGGERS

Meisterbetrieb

Holz
Kunststoff
Aluminium

Dorfbrennenstr. 15A
30880 Laatzen
Tel. 05102 - 914170
Fax 05102 - 9337178
www.tischlerei eggers.de

GUTSCHEIN



**APOTHEKE
ALT LAATZEN**

Nadezda Palamarcuka e. K.
Hildesheimer Str. 71 | Laatzen
www.apotheke-altlaaten.de

Mo-Fr: 9-19 Uhr | Sa: 10-15 Uhr

20%
auf 1 Artikel Ihrer Wahl*

*ausgenommen sind rezeptpflichtige Arzneimittel | Zuzahlungen

Musik und Kultur

Auch in der zweiten Jahreshälfte lädt die Kirchenmusik in Alt-Laatzen zu vielfältigen musikalischen Begegnungen ein - zum Zuhören, Mitsingen und gemeinsamen Erleben.

In der **Alten Kapelle Alt-Laatzen** wird die Reihe der **Musikalischen Andachten** fortgesetzt. Jeweils am letzten Samstag des Monats um 18 Uhr verbinden sich Musik, geistliche Impulse und die besondere Atmosphäre der historischen Kapelle. Die Andachten werden von unterschiedlichen Musizierenden gestaltet und laden zu einer kleinen Auszeit vom Alltag ein.

Nach den Sommerferien begann außerdem ein neues Angebot für die jüngsten Sängerinnen und Sänger: Im **SingClub** entdecken Kinder spielerisch ihre Stimme, lernen neue Lieder kennen und erleben, wie viel Freude gemeinsames Singen machen kann. Gearbeitet wird in mehreren „Staffeln“, die jeweils auf ein musikalisches Ziel hinführen. Bereits im Advent werden die Kinder erstmals gemeinsam mit den Erwachsenen zu erleben sein.

Ein besonderer Höhepunkt erwartet uns am **Sonntag, 6. Dezember, um 18 Uhr in der Immanuelkirche**: Die Immanuelkantorei lädt zu **Händels „Messias“ zum Mitsingen** ein. Einige der bekanntesten Chöre aus Händels großem Oratorium stehen auf dem Programm - natürlich darf auch das berühmte „Halleluja“ nicht fehlen. Eingeladen sind ausdrücklich auch Sängerinnen und Sänger, die den „Messias“ bisher noch nicht gesungen haben. Wer lieber jedoch zuhören möchte, ist ebenso herzlich willkommen. Auch der SingClub wird das Konzert mit ausgewählten, eigens für Kinder eingerichteten Sätzen bereichern.

So spannt sich der kirchenmusikalische Herbst vom stillen Moment in der Alten Kapelle über die musikalische Arbeit mit Kindern bis zum großen gemeinsamen Klang im Advent. **Wir freuen uns auf viele vertraute und neue Gesichter - beim Zuhören, Singen und gemeinsamen Musizieren!**

Magdalena Andrulowicz, Kirchenkreiskantorin

Weihnachtskonzert von Juliano Rossi



Foto: Nadja Mahjoub



Mit diesem QR-Code können Sie Karten für das Konzert bestellen.

Seit vielen Jahren gibt Oliver Perau alias **Juliano Rossi** seine „Swinging Christmas“ Konzerte mit amerikanischen Weihnachtsklassikern in Hannover. Diese Konzerte sind meistens schon Anfang des Jahres ausverkauft. Diesmal besucht er mit seinem Pianisten und Ausnahmemusiker Lutz Krajenski auch mal wieder seine alte Heimat. Oliver Perau (Rossi) ist in Rethen aufgewachsen und hat von hier aus seine Karriere als erfolgreicher Sänger begonnen.

Am **8. Dezember** ist er wieder in der St.-Petri-Kirche in Rethen zu Gast. Das Konzert wird ca. eine Stunde dauern. **Der Beginn ist um 19 Uhr.**

Karten nur mit Vorbestellung online auf www.evangelisch-in-Laatzen.de.

Das Eintrittsgeld wird beim Einlass in der Kirche kassiert.

Musik und Kultur



Ich hab einen Traum

Songs & Texte zum Thema Träume

So. 8. Nov. 2026 - 11 Uhr

Gemeindezentrum
St. Marien Gemeinde
Am Südtor 32
30880 Laatzen

<https://www.evangelisch-in-laatzten.de>

Renate Paarmann und Gisela Noack laden ein zu einem besonderen Gottesdienst, bei dem durch verschiedene Texte sowie Pop&Rock-songs die vielfältigen Bedeutungen von Träumen für die Menschen beleuchtet werden.

Live - Musik vom Klanggarten
Mit Henrike Beurer und Tom Erler



2. Ökumenisches Adventssingen

mit dem Posaunenchor St. Gertruden

Freitag, 27.11.2026

17.30-19.30 Uhr

auf der Wiese vor der Immanuelkirche
in Alt-Laatzen, Alte Rathausstr. 41

Glühwein - Bratwurst - Kinderpunsch
gegen Spende
Bitte einen eigenen Becher mitbringen!

Evangelisch in Laatzen

st. Oliver

Das Jahreskonzert von Just-Spirit

Ja es ist wieder soweit!

Nach einem ereignisreichen Jahr, einem intensiven Proben-Sommer, der uns (womöglich auch wegen der heißen Temperaturen) zeitweilig den Schweiß auf die Stirn getrieben hat, finden wir uns bald wieder auf der Bühne ein. Wir wollen unsere Freude an der Gospel-musik wieder mit euch teilen!

Mit Neuem und Bewährtem...

Mit Begleitung und Ohne...

Und manchmal auch zusammen mit Euren Stimmen!

Ihr seid herzlich willkommen zu unserem Konzert am

10. Oktober in St. Marien in Grasdorf um 17 Uhr.



Just Spirit Gospelchor
aus Laatzen (Grasdorf)

Chorleitung Mirle Köhler
Chororganisation Claudia Decloux

Kontakt: www.just-spirit.de

GOSPELKONZERT
St. Marien Grasdorf

Samstag
10. Oktober 26
Beginn: 17 Uhr

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.

Advents-Vesper am 1. Advent in der Arche

Die Arche und Cantare ThoMarie laden am **1. Advent, 29. November um 17 Uhr in die Arche** zu einem musikalischen Start in die Adventszeit ein.

Die Gemeinde darf sich auf die bekannten und beliebten Adventslieder freuen. Der Chor hat Werke von Bach, Telemann, Chaminade und eine Überraschung dabei.

Lassen Sie uns gemeinsam den Advent begrüßen und Kraft für die Zeit bis Weihnachten sammeln.

Herzliche Einladung zu dieser musikalischen Vesper

Mein liebstes Bibelwort

Ich habe kürzlich ein Bibelwort in meinem christlichen Radiosender gehört, das mich sehr angesprochen und beschäftigt hat:

Mehr als alles andere behüte dein Herz, denn von ihm geht das Leben aus.

(Sprüche, Kapitel 4 Vers 23).

Luther hat es so übersetzt:

Behüte dein Herz mit allem Fleiß, denn daraus quillt das Leben.

Die Gute Nachricht sagt es so:

Mehr als auf alles andere, achte auf den Herz, denn dein Herz beeinflusst dein ganzes Leben.



Vielleicht ist es mir so aufgefallen, weil ich mich aus gesundheitlichen Gründen nicht besonders um mein Herz kümmern muss. Das Herz ist mehr als ein Muskel, durch das Blut gepumpt wird. Es ist ein Symbol für Liebe und der Ort der Gefühle. Es ist auch der Sitz unserer Wünsche und Sehnsucht. Wenn ich etwas von Herzen tue, dann tue ich es liebevoll und meine es ernst. Auch Menschen können uns ans Herz wachsen.

Meint der Schreiber der Sprüche es auch so?

Im 1. Samuel 13 Vers 14 steht: **David ist ein Mann nach dem Herzen Gottes.**

In der Apostelgeschichte 13 Vers 22 steht: **David teilte also den Herzschlag seines himmlischen Vaters.**

Gott hat auch ein Herz. Oft musste Gott in Davids Leben eingreifen. (1. Samuel, Vers 7).

Der Mensch sieht, was er vor Augen hat, der Herr aber sieht das Herz an.

Dann kommt es auf unsere Herzenshaltung an, darin offenbart sich, wer wir wirklich sind.

Wie wir leben, entscheiden wir aus unserem Herzen. Es gleicht der Kommandobrücke eines Schiffes, die Gedanken, Emotionen und Wünsche bestimmen den Kurs.

Wie auch Davids Herz gerät auch mein Herz hin und wieder vom richtigen Kurs ab. Dann will ich wie David beten: Herr, gib mir ein reines Herz.

Ich möchte aber auch meinen himmlischen Vater darum bitten, mir dabei zu helfen, mein Herz zu behüten und darum, dass auch er selbst mein Herz behütet.

Brigitte Stein, Immanuelgemeinde

Pastor Jens Wening spricht über die hebräische Bibel



Auch viele Mitglieder der katholischen St.-Oliver-Gemeinde kennen ihn aus ökumenischen Begegnungen:

Dr. Jens Wening, Pastor im Pfarrteam der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Laatzen ist ein ausgewiesener Experte für die hebräische Bibel. **Am 8. Oktober, 19 Uhr**, hält er einen spannenden Vortrag im Pfarrsaal der St.-Oliver-Kirche in der Pestalozzistraße 24. Unter dem Titel „**Entdeckungstour durch die hebräische Bibel**“ spricht Wening unter anderem darüber, warum im Judentum nicht nur der Inhalt, sondern auch die Form der Schrift von Bedeutung ist, wie Texte dort gesehen werden und warum dies auch für das christliche Bibelverständnis von Bedeutung ist.



Fotos: privat

Kirchliches Leben in Laatzen



Seit vielen Jahren laden die evangelischen Kirchengemeinden einmal im Jahr zum Jahresempfang. Früher war das klassisch zu Neujahr und hieß Empfang der Kirchenregion Laatzen, anschließend an einen „Gottesdienst mit Laienkanzel“. Seit 2018 ist der Reformationstag in Niedersachsen Feiertag und das haben wir zum Anlass genommen, den Jahresempfang auf diesen Tag zu verlegen. Inzwischen ist aus der Kirchenregion eine Gesamtkirchengemeinde geworden und aus der Laienkanzel ein Gottesdienst mit Lebensexpert:innen. Aber das Anliegen bleibt gleich: wir feiern gerne mit vielen Menschen aus den Kirchengemeinden und dazu mit Gästen aus Vereinen, Institutionen und Menschen des öffentlichen Lebens zuerst Gottesdienst und dann Begegnung und Gespräch. Der Kirchenvorstand gibt zu dieser Gelegenheit einen Jahresbericht. Seien Sie also herzlich eingeladen und merken sich den Termin vor.

Für Gerechtigkeit und Frieden 100 Jahre Weltgebetstag

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

So entstand die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit. 2027 feiern wir am 5. März diese 100 Jahre Weltgebetstag. Wegen des hundertjährigen Jubiläums wurde die Liturgie vom Internationalen Komitee verfasst. Anders als gewohnt liegt der Schwerpunkt also nicht auf einem bestimmten Land, sondern auf der Weltgebetstags-Bewegung. Im Fokus stehen neben Highlights der WGT-Geschichte das Lied der Hanna (1 Sam 2,1-10) und das Magnificat (Lk 1,39-55).

Auch wir feiern diesen besonderen Weltgebetstag am 5. März 2027 in der Arche, Ortskirchengemeinde Thomas, Marktstr. 21.

Taxi zum ev. Gottesdienst für mobilitätseingeschränkte Personen



„Leider kann ich nicht in einen anderen Laatzenener Ortsteil zur Kirche gehen, da ich mich so schlecht bewegen kann.“ Das wird zukünftig nicht mehr gelten. Seit dem 1. Januar ist es für mobilitätseingeschränkte Gemeindemitglieder in unserer Gesamtkirchengemeinde möglich, mit dem Taxi kostenlos zum Gottesdienst zu fahren. Wenn Sie also kein Auto mehr fahren, niemanden kennen, der Sie zum Gottesdienst mitnehmen kann oder Ihnen die öffentlichen Verkehrsmittel nicht mehr zumutbar sind, dann rufen Sie doch im Regionalen Gemeindebüro unserer Gesamtkirchengemeinde unter der bekannten **Tel.: 0511 5152 6501** an.

Betriebsausflug der Hauptamtlichen

Am 13. August hat sich das Team der Hauptamtlichen zu einem Betriebsausflug im Pfarrgarten Gleidingen getroffen. Bei tollem Wetter, lustigen Spielen und anschließendem Grillen bestand die Möglichkeit, sich besser kennenzulernen.



Der umgekehrte Adventskalender 2026



Der umgekehrte Adventskalender wird auch in diesem Jahr vom 1. Dezember an wieder stattfinden. Abgabeermine und Näheres erfahren Sie in der nächsten Ausgabe.

Evangelische und katholische Gottesdienste

Sonntag, 13. September
15. So. n. Trinitatis

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Wort-Gottes-Feier
St.-Petri-Kirche | 10:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Pastor Wening
Arche-Thomasgemeinde | 11 Uhr | Gottesdienst für Groß und Klein, anschließend Familienfest
Pn. Berkelmann
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe

Samstag, 19. September

St.-Marien-Kirche | 16 Uhr | Andacht zum Brunnenfest | Pastorin Dieckow mit Just Spirit

Sonntag, 20. September
16. So. n. Trinitatis

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Heilige Messe
Arche-Thomasgemeinde | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Prädikantin Schäfer
St.-Gertruden-Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Dieckow
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe

Samstag, 26. September

St.-Marien | 11 Uhr | Laatzener Kirche Kunterbunt
Pastor Wening und Team

Sonntag, 27. September
17. So. n. Trinitatis

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Heilige Messe
Immanuelkirche | 11 Uhr | Gospelgottesdienst
Pastorin Pappert und Gospelprojektchor
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe
St.-Petri-Kirche | 18 Uhr | Queerer (Jugend-)Gottesdienst | Pastorin Fahl und Regionaldiakon Ahlborn
St.-Marien-Kirche | 18 Uhr | Abendgottesdienst
Pastor Busse

Sonntag, 4. Oktober
18. So. n. Trinitatis, Erntedank

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Heilige Messe
St.-Gertruden-Kirche | 10 Uhr | Erntedankgottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Berkelmann
Übergabe der Erntekrone und Gertrudenchor
Arche-Thomasgemeinde | 10 Uhr | Erntedankgottesdienst mit Kirchkafee und Apfelkuchen
Pastor Stichternath
St.-Marien-Kirche | 11 Uhr | Jubiläumskonfirmation mit Abendmahl und Erntedankfest | Pastor Wening
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe

Sonntag, 11. Oktober
19. So. n. Trinitatis

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Wort-Gottes-Feier
St.-Petri-Kirche | 10:30 Uhr | Gottesdienst
Lektorin Meyer
Immanuelkirche | 11 Uhr | Erntedankgottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Fahl
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe

Sonntag, 18. Oktober
20. So. n. Trinitatis

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Heilige Messe
Arche-Thomasgemeinde | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl und Seniorenkantorei | Pastor Stichternath
St.-Petri-Kirche | 10:30 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Fahl
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe

Samstag, 24. Oktober

Immanuel-Alte Kapelle | 18 Uhr | Musikalische Andacht | Pastorin Dieckow u. Rosa Baek (Springe)

Sonntag, 25. Oktober
21. So. n. Trinitatis

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Heilige Messe
St.-Marien-Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst mit Taufmöglichkeit | Pastorin Fahl
St.-Gertruden-Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst mit Abendmahl | Pastorin Dieckow
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe

Samstag, 31. Oktober
Reformationstag

St.-Marien-Kirche | 11 Uhr | Gottesdienst mit Lebensexpert*innen | Pastor Wening und Lektorin Meyer. Im Anschluß Jahresempfang

Sonntag, 1. November
22. So. n. Trinitatis, Allerheiligen

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Heilige Messe
Immanuelkirche | 10 Uhr | Gottesdienst
Lektor Jeßberger
Arche-Thomasgemeinde | 10 Uhr | Gottesdienst mit Taufmöglichkeit | Pastorin Dieckow
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe

Regelmäßige Messen in St. Oliver, und St. Josef

Dienstag,	St. Oliver,	8:30 Uhr Hl. Messe
Mittwoch,	St. Josef,	18:30 Uhr Hl. Messe
Freitag,	St. Oliver,	18:30 Uhr Hl. Messe

Evangelische und katholische Gottesdienste

Sonntag, 8. November Drittletzter So. im Kirchenjahr

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Wort-Gottes-Feier
St.-Gertruden-Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst
Lektor Jeßberger
St.-Marien-Kirche | 11 Uhr | Gottesdienst mit Band
Klanggarten
Tom Erler, Giesela Noack und Renate Paarmann
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe

Samstag, 14. November

St.-Petri-Kirche | 18 Uhr | Gottesdienst als **Wohnzimmerkirche** zur Einführung von Pastorin Pappert
Superintendent Brummer

Sonntag, 15. November Vorletzter So. im Kirchenjahr

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Heilige Messe
St.-Gertruden-Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst zum
Volkstrauertag | Lektor Jeßberger
St.-Petri-Kirche | 10:30 Uhr | Gottesdienst zum Volks-
trauertag mit Projektchor und Gedenken am Kriegs-
mahnmal | Pastor Wening mit Projektchor
Arche-Thomasgemeinde | 11 Uhr | Friedensgottes-
dienst zum Volkstrauertag | Pastor Stichternath
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe

Mittwoch 18. November Buß- und Betttag

Arche-Thomasgemeinde | 19 Uhr | Wohnzimmer-
kirche zum Buß- und Betttag | Pastorin Berkelmann
mit Band Klanggarten

Sonntag, 22. November Letzter So. im Kirchenjahr Totensonntag

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Heilige Messe
Immanuelkirche | 10 Uhr | Gottesdienst zum Toten-
sonntag mit Gedenken der Verstorbenen und Abend-
mahl | Pastor Wening
St.-Marien-Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst zum Toten-
sonntag mit Gedenken der Verstorbenen und Abend-
mahl | Pastorin Dieckow
St.-Gertruden-Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst zum
Totensonntag mit Gedenken der Verstorbenen und
Abendmahl | Pastorin Berkelmann
St.-Petri-Kirche | 10:30 Uhr | Gottesdienst zum Toten-
sonntag mit Gedenken der Verstorbenen und Abend-
mahl | Pastor Stichternath
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe
Arche-Thomasgemeinde | 14 Uhr | Gottesdienst zum
Totensonntag mit Totengedenken | Pastorin Fahl und
Hospizdienst

Samstag, 28. November

Immanuel-Alte Kapelle | 18 Uhr
Musikalische Andacht | Pastorin Dieckow und Kreis-
kantorin Andrulewicz

Sonntag, 29. November 1. Sonntag im Advent

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Heilige Messe
St.-Marien-Kirche | 10 Uhr | Gottesdienst zum
1. Advent mit Taufmöglichkeit | Pastor Stichternath
Immanuelkirche | 11 Uhr | Adventsgottesdienst mit
Basar, Mittagessen und Kirchcafé | Pastor Wening
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe
Arche-Thomasgemeinde | 17 Uhr | Adventsvesper
mit Chor Cantare Thomarie | Pastorin Dieckow
St.-Petri-Kirche | 18 Uhr | Taizé-Gottesdienst
Pastorin Fahl und Team

Sonntag, 6. Dezember 2. Sonntag im Advent

St.-Josef-Kirche | 9 Uhr | Heilige Messe
Arche-Thomasgemeinde | 10 Uhr | Gottesdienst mit
Heidfelder Flötenkreis und Abendmahl
Pastorin Berkelmann
St.-Oliver-Kirche | 11 Uhr | Heilige Messe
St.-Petri-Kirche | 18 Uhr | Queerer Gottesdienst
Pastorin Fahl und Diakon Ahlborn

Wohnzimmergottesdienst

Kirche gemeinsam erleben. Was bedeutet das?

Wohnzimmerkirche ist Kirche in gemütlich. Es gibt Getränke und Snacks, gute Musik, gemütliche Sitzgelegenheiten und vor allem Zeit füreinander.

Wir kommen zusammen, reden, lachen, hören zu und genießen es, miteinander unterwegs zu sein. Dabei geht es nicht darum, nach einer festen Stunde wieder nach Hause zu gehen. Die Wohnzimmerkirche hat bewusst keine klassische Gottesdienstlänge. Wir nehmen uns Zeit - für uns, für andere. Eben so, wie man sich auch im Wohnzimmer zusammensetzt.

Eine gute Gelegenheit besteht, am **14. November um 18 Uhr**. Dann findet in der St.-Petri-Kirche Rethen ein Wohnzimmergottesdienst mit der Einführung von Pastorin Anne Pappert durch den Superintendenten Brummer statt.

Gottesdienste in Seniorenresidenzen und -heimen

Monatlich finden Gottesdienste in der Hahne Residenz Rethen, in Victors Residenz Margaretenhof, im Seniorenpflegeheim Leinetal, und im Fachpflegeheim Dr. Wilkening für Heimbewohner und deren Angehörige statt. Die genauen Termine erfagen Sie bitte in den entsprechenden Einrichtungen.



Erntedank Gottesdienst

Wir feiern Erntedank am **Sonntag den 04. Oktober um 10 Uhr** im Gottesdienst mit Abendmahl. Die Erntekrone wird der Gemeinde von den Bauern aus Laatzen übergeben. Anschließend lädt der Kirchenvorstand in den Gemeindesaal zum Eintopfessen ein und danach zum Kaffee und Kuchen. Der Kirchenvorstand freut sich über ihre Spende. Anschließend wollen wir noch ein paar Stunden gemütlich zusammen sein. Bitte meldet euch dazu im Gemeindebüro an, damit wir einen Überblick bekommen und genug Speisen und Getränke vorrätig haben.

Freiwilliges Kirchgeld

Liebe Gemeindemitglieder und liebe Freunde von St. Gertruden. Es geht auf das Jahresende zu und wie immer bitten wir um eure Unterstützung. Das Freiwillige Kirchgeld, das wir von Euch erbitten, ist wie im letzten Jahr, auch wieder für die Erneuerung unserer Toilettenanlage im Gemeindesaal vorgesehen. Die Kosten für diesen Umbau sind doch gewaltig und wir müssen noch einiges an Geld einsammeln. Danke für eure Hilfe und euer Verständnis. Der Kirchenvorstand

Es ist wieder Platz in der Krabbelgruppe

Es ist wieder Platz im Doppelpunktraum unserer Gemeinde. Die Kinder der Krabbelgruppe sind heraus gekrabbelt. Liebe junge Mütter, Väter oder auch Omas/Opas, die eure Kleinen in den ersten drei Lebensjahren betreuen. Habt ihr Lust, euch in einer kleinen Gruppe zu treffen, um zusammen zu spielen und euch miteinander auszutauschen? Dann meldet euch im regionalen Gemeindebüro unter 0511-51 52 6501 oder dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 16 Uhr - 18 Uhr im Pfarrbüro Gleidingen unter 05102-2174.

Krippenspiel

Auch in diesem Jahr möchten wir in Gleidingen an Heiligabend wieder ein Krippenspiel aufführen. Dafür laden wir alle Kinder zwischen 5 und 13 Jahren herzlichst ein, die Freude daran haben, die Weihnachtsgeschichte aufzuführen, und uns beim diesjährigen Krippenspiel zu unterstützen. Egal, ob du schon einmal mitgespielt hast oder zum ersten Mal mitspielen möchtest, melde dich an und sei dabei! Die Probestermine stehen noch nicht fest. Diese werden aber rechtzeitig über ein Online-Formular und in den Aushängen bekannt gegeben.

Wir freuen uns schon auf euch!
Das Gleidinger Krippenspiel-Team

Lebendiger Adventskalender

Noch können wir uns über warme Tage freuen, aber doch stehen Herbst und Winter vor der Tür und damit auch die Planungen für den Advent. Deshalb könnt Ihr Euch schon jetzt bei mir melden, damit wir in der Dezember-Ausgabe von Zeichen und Zeiten alle Gastgeber und Termine für den Lebendigen Adventskalender in Gleidingen veröffentlichen können. Meldet Euch bitte bei Heidi Mühlisch, 05102-677 673

Gertrudens Kulturladen Unser Vorstand

Margit Klein - 1. Vorsitzende
Annitta Ende - 2. Vorsitzende
Sascha Sauer - Schatzmeister
Carsten Senk - Schriftführer



Unsere nächsten Veranstaltungen

27.09.2026 (17.00 Uhr)

ZiA – (Christine Zienc-Tomczak) - (Singer-/Songwriterin),
Gefühlvolle deutschsprachige Popmusik mit Tiefgang

18.10.2026 (17.00 Uhr)

„Vom Meer, vom Moor und von der Heide“
Eine literarische Reise durch den Norden Deutschlands
mit Markus Maria Winkler und Jürgen Wegscheider

29.11.2026 (17.00 Uhr)

Ukulele-Konzert mit les Hannukies

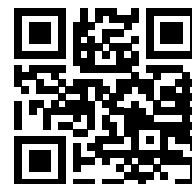
Statt eines Eintritts freut sich unser Verein über angemessene Spenden zur Deckung der Kosten wie Künstlergagen, Gema-Gebühren, Ankündigungsplakaten, usw. sowie über neue Mitgliedschaften. Nähere Auskünfte gibt es unter der E-Mail Adresse: margitklein20@gmail.com

Unser **Programm für 2027** steht bereits. Es ist wieder eine bunte Kombination aus bekannten und neuen Gesichtern und Stimmen.



Unser Ortskirchenvorstand

Anne-Mareike Bauer (stellvertr. Vors.)
Max Briegert (Vorsitzender)
Tel. Nr. 05102 - 6465
Elisabeth Drews, Peter Jeßberger,
Jana Kansteiner, Heidi Mühlisch,
Calvin Zastrow



Kontodaten St.-Gertruden-Stiftung

Kirchenamt in Ronnenberg,
Ev. Kreditgenossenschaft,
Kassenzeichen 208759-SPE Zustiftung und Name
IBAN: DE 26 5206 0410 0000 0063 27
BIC: GENODEF1EK1



Dankbare Erinnerung an Carmen Pätzold

Oft konnte man Frau Pätzold mit ihrem Fahrrad durch Laatzen fahren sehen, meist fröhlich grüßend und für ein Gespräch offen, entweder auf dem Weg nach Hause oder in Richtung Immanuelkirche. Dort hat Frau Pätzold einen Großteil ihres Lebens für unzählig viele Kinder und Erwachsene weitergeschenkt.

Ich durfte Frau Pätzold 1979 beim Basar am 1. Advent kennenlernen, wo sie im Turmraum gemeinsam mit vielen Eltern einen Kinderbasar vom Spielkreis aufgebaut hatte. Später sah ich sie beim sommerlichen Gemeindefest aktiv mit Kinderspielen im Gemeindegarten. Ich erfuhr, dass Frau Pätzold den Kinderspielkreis unserer Gemeinde leitete und vielen Kindern und Eltern in allen Lebenslagen zur Seite stand, mit den Kindern herrliche Vormittage gestaltete und ihnen bei unendlich vielen Ausflügen und Spaziergängen Laatzen und Hannover auf wunderbare Art näherbrachte.

Die letzten acht Spielkreisjahre durfte ich mit Frau Pätzold im Spielkreis zusammenarbeiten und sie viel besser kennen und schätzen lernen: Nie wurde Frau Pätzold etwas zu viel, immer war Zeit da zum Reden,

und zum Helfen erst recht. Ihre klare Struktur gab allen gute Orientierung. So viele schöne Kinderandachten haben wir in der Kirche gefeiert und wie vielen Kindern und Eltern hat Frau Pätzold geholfen und ihr Leben heller gemacht!

Und nachdem die Zeit im Spielkreis zu Ende gegangen war, konnte Frau Pätzold nicht nur zuhause sein, sondern meldete sich für das nächste Ehrenamt, das sie gemeinsam mit ihrem Ehemann übernahm: sie wurden das ehrenamtliche Wirtsehepaar im Cafe Exposé.

Frau Pätzold leitete ein Team Ehrenamtlicher, übernahm die Buchführung, organisierte Empfänge, Geburtstagsfeiern, Konfirmationssessen, Kaffeetafeln zu unterschiedlichsten Anlässen, übernahm spontan seelsorgerliche Gespräche – und immer mit Freude. Nicht selten fanden die Vorbesprechungen in ihrem eigenen Wohnzimmer statt – es ist ein unglaublich großer Schatz, den Frau Pätzold unserer Gemeinde durch ihr selbstloses Tun geschenkt hat und wir danken ihr dafür von ganzem Herzen.

Im Mai dieses Jahres ist Frau Pätzold



verstorben und heim gegangen zu Gott, an den sie geglaubt hat und von dem sie so vielen Menschen – auch hoffnungsvoll tröstend – erzählt hat. Wir denken an sie in diesem Glauben und in der Hoffnung, dass sie nun frei ist von allem, was schwer für sie auf Erden war.

Unser Mitgefühl gilt besonders ihrem Ehemann und den zwei Töchtern mit ihren Familien.

Sabine Vogel
(für den Ortskirchenvorstand)

Gospelgottesdienst

Hast Du Lust, einen Tag lang in der Immanuelkirche Gospel zu singen und neu zu lernen und dann am nächsten Tag damit den Gospelgottesdienst musikalisch zu gestalten? Dann melde Dich an zum Gospelworkshop am **26./27. September**. Wir freuen uns auf Dich.

Offenes Singen: Dazu laden wir Klein und Groß, Alt und Jung wieder herzlich am **13. November** von 17:30 Uhr bis zum Glockenläuten ins Cafe Exposé ein.

Im Ehrenamt –

Lust auf Bauen/ Besuchsdienst/ Cafe Exposé/ Kinderbibelnacht/ Kaffee kochen/ Kirchenvorstand/ Kuchen backen/ außergewöhnliche Gottesdienste/ oder etwas ganz Neues?

Dann suchen wir Dich/Sie im Ehrenamt als Ideengeber, zur Verwirklichung und zur Unterstützung des Teams für unsere vielfältigen Aktivitäten in der Immanuelgemeinde.

Ich freue mich auf Deinen/Ihren Anruf für weitere Infos Orts-KV Immanuel:
Sabine Vogel Tel: 0174-31 88 195

Erntedank für Klein und Groß am 11. Oktober um 11 Uhr

in diesem Jahr bitten wir herzlich um Erntegaben, um im Altarraum unserer Kirche unserer Dankbarkeit für alles, was wir haben, sichtbar machen zu können. Bitte bringen Sie/bringt die Gaben am Freitag, den **9. Oktober zwischen 15 Uhr und 17:30 Uhr** in die Kirche. Nach dem Erntedankgottesdienst laden wir Klein und Groß zum Beisammensein mit Getränken und Mittagessen ein.

Der Ortskirchenvorstand:

Wilfried-Bergau-Braune
0511 - 71 30 02 25

Maike Eggers 0511 - 98 24 055
Sabine Vogel 0174 - 31 88 195



Neue Leitung in der Kita-Grasdorf, Einsegnung von Andrea Kliß-Linde

Der Altarraum mit Luftballons und bunten Papierstreifen geschmückt, ein „Herzlichen Glückwunsch“ am Altar hängend: So lässt sich der Geburtstag der Kirche an Pfingsten feiern!



Im Rahmen dieser Andacht mit der Kita Grasdorf wurde aber auch die Leiterin der evangelischen Kindertagesstätte in Grasdorf Andrea Kliß-Linde von Pastorin Marie-Theres Berkelmann für ihren Dienst eingesegnet. Den Kita -Kindern kam dabei eine besondere Aufgabe zu: sie stellen sich im Altarraum um **Andrea Kliß-Linde** herum und durften die Einsegnung der Kita-Leiterin mit vollziehen.

Als offizielle Gratulantinnen und Gratulanten haben Silke Yavuz, Pädagogische Leitung des Kindertagesstättenverbandes Calenberger Land, Renate Paarmann vom Ortskirchenvorstand der St. Mariengemeinde und Dr. Bernd Rosewitz seitens des Vorstandes des Kita-Verbandes, Andrea Kliß-Linde alles Gute für ihre weitere Tätigkeit gewünscht.



Foto von links nach recht: Silke Yavuz, Marie-Theres Berkelmann, Andrea Kliß-Linde, Renate Paarmann (Fotos: Dr. Bernd Rosewitz)

Auch bei uns in Grasdorf wird vieles neu!

So wird Prädikant Jörg Mecke aus Idensen, der unsere Gottesdienste in St. Marien jahrelang mitgestaltet hat, uns in Laatzen zukünftig nicht mehr zur Verfügung stehen.

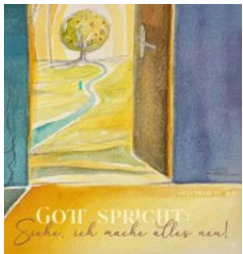


Foto: Jörg Mecke

Der Abendgottesdienst am 6. März dieses Jahres zur Jahreslosung „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“ war sein letzter. „Ich mache alles neu“ hat er wörtlich genommen und widmet sich nun neuen Aufgaben. Dies mussten alle Gottesdienstbesucher bei der Verabschiedung mit großem

Bedauern zur Kenntnis nehmen. Umstimmen konnten sie ihn nicht. Auch ein Glas alkoholfreier Sekt konnte nicht darüber hinwegtrösten, dass sich Aufgaben im Leben ändern, wie Jörg Mecke sagte. So blieb den Gottesdienstbesuchern nur, die schönen Erinnerungen an die vielseitigen Gottesdienste auszutauschen. Mit großer Freude erinnerte man sich ganz besonders an den Biergottesdienst, der damals Stoff für viele Diskussionen lieferte.

Jörg Mecke hat in Grasdorf immer besondere Abendgottesdienste gestaltet - auch schon zu Zeiten, als normale liturgische Gottesdienste die Regel waren. Das machte ihn so besonders.

Neue Tafeln an der St. Marien Kirche

Der Rotary Club Calenberg-Pattensen hat in Vertretung des Präsidenten Michael von Korn am 31. März die beiden verwitterten Informationstafeln über die St. Marien Kirche und das Pfarrhaus in Grasdorf neu gestalten lassen. Dem Club war es wichtig, dass die historische Bedeutung dieser Gebäude wieder angemessen vermittelt wird. Kirche und Pfarrhaus prägen seit Jahrhunderten das Ortsbild von Grasdorf. Durch die Neugestaltung wird die Geschichte im Alltag sichtbar gehalten und die Aufmerksamkeit auf die historische und städtebauliche Bedeutung dieser Gebäude gelenkt.



Foto: privat

Ortskirchenvorstand

Ralph Beerbom, Vorsitzender, Ines Wasilewski, stellvertretende Vorsitzende, Dr. Gisela Noack, Renate Paarmann, Jürgen von Alten, Patronat

Bankverbindung der Stiftung St. Marien

DSD Stiftung Ev. Dorfkirche St. Marien zu Grasdorf
Commerzbank AG, IBAN: DE27 3804 0007 0306 6578 04



Lebendiger Adventskalender

Haben Sie Lust auf eine besinnliche Stunde im Advent mit Ihren NachbarInnen und FreundInnen? Dann werden Sie GastgeberIn bei unserem Lebendigen Adventskalender. Wir singen gemeinsam Weihnachtslieder, tauschen Geschichten, schlürfen Tee oder Glühwein und knabbern ein paar Kekse. Wenn Sie mitmachen und einen Abend vor ihrem Haus gestalten wollen, melden Sie sich bei Anna-Sabine Hermsdorf, Tel: 05102-91 32 24 oder per Mail: ashermisdorf@web.de

Ortskirchenvorstand

Elisabeth Frank, Wolf Kohlstedt,
Maike Mahlendorf-Külsen Vorsitzende, Lilly Meyer,
Luca Orsini, Merle Schieck, Alfred Schöttker,
Silke Spiewak

Der letzte Termin im Jahr 2026



Am **Mittwoch, den 9. Dezember** findet der letzte Kaffeenachmittag im Jahr 2026 statt. Für eine Teilnahme melden Sie sich bitte telefonisch bei Frau Gerda Husnik unter Tel: 05102 - 4307 an.



Alle Jahre wieder

Nein, es ist noch nicht Weihnachten! Doch „alle Jahre wieder“ ist der Abiturjahrgang der Albert-Einstein-Schule in der Arche zu Gast! Denn traditionell wird an „der Albert“ am Vorabend der Abitur-Entlassungsfeier ein Abiturgottesdienst unter der Leitung der Abiturientinnen und Abiturienten der Religionskurse abgehalten, an dem Eltern, Lehrer und Schüler über diesen bedeutsamen Lebenschnitt reflektieren. Der diesjährige Gottesdienst wurde gedanklich von einem Vers des Römerbriefes inspiriert: „Gleicht euch nicht dieser Welt an, sondern lasst euch verwandeln durch die Erneuerung eures Denkens, damit ihr prüfen und erkennen könnt, was der Wille Gottes ist.“ Als Symbol dieser Erneuerung wurde der Schmetterling gewählt, der verschiedene Stadien der Verwandlung durchläuft, um schließlich - wie die Abiturientinnen und Abiturienten - in die Welt hinauszufiegen. Die Abiturientin Lena Schwichtenberg beschrieb dies in ihrer Predigt so: „Gleicht euch nicht dieser Welt an - das bedeutet, ihr müsst nicht genauso werden wie alle anderen. Unsere Welt macht uns oft Druck: erfolgreich sein, alles im Griff haben, möglichst früh wissen, wohin das Leben gehen soll. Aber Paulus erinnert uns daran: Nicht jeder Weg muss gleich aussehen. Manche gehen studieren, andere machen eine Ausbildung, reisen oder suchen erstmal Orientierung. Und all das ist in Ordnung. Denn Verwandlung bedeutet nicht, jemand anderes zu werden, sondern mehr man selbst zu sein.“



Vielleicht meint Paulus genau das mit der „Erneuerung des Denkens“: nicht einfach Erwartungen zu folgen, sondern sich ehrlich zu fragen: Was ist mir wichtig? Was begeistert mich? Wer möchte ich sein? Denn das Wichtigste im Leben steht in keinem Zeugnis: Freundschaft, Mut, Mitgefühl oder Menschlichkeit“. Ca. 60 Besucher ließen sich von der Atmosphäre anrühren. Zum Abschluss bekam jeder Schüler einen „Ein-Stein“ als Segens- und Erinnerungsstein an Ihre Schulzeit an der Albert-Einstein-

Schule überreicht. Die Kollekte des diesjährigen Abiturgottesdienstes in Höhe von 180,-€ ging an die „Aktion Kindertraum“, damit kranken Kindern im Kinderhospiz damit eine schöne Weihnacht bereitet werden kann. Wir Eltern, Lehrer können uns den Fürbitten für unsere Kinder und ehemaligen Schülern nur anschließen: Guter Gott, schenke ihnen Mut für all die aufregenden Flüge, die jetzt vor ihnen liegen. Stärke ihr Vertrauen in die eigenen Flugkünste, die sie in den letzten Jahren entwickelt haben. Lass sie mit Neugier, Hoffnung und einem offenen Herzen all die wunderbaren und vielfältigen Blüten ansteuern, die Deine Welt zu bieten hat. Sei Du ihnen der warme Wind unter ihren Flügeln – heute und an jedem neuen Anfang.

Fotos: privat

Simone Schnitter und Wilhelm Paetzmann



Zivojin Djermanovic (3.3.1949 - 24.7.2026)

Seit 2020 ist Djerman Techniker und Hausmeister im Marktplatz 5 gewesen. Mit großem Engagement hat er sich für diesen besonderen Ort eingesetzt. Für viele Menschen in Laatzten war er eine wichtige Bezugsperson, die er unterstützt hat auf den langen Wegen der Integration.

Wir sind traurig. Und wir sind dankbar für das, was wir an ihm gehabt haben. Möge er jetzt geborgen sein bei Gott.

Katrin Dieckow
Pastorin

Ottokar Schulz
Geschäftsführender Koordinator
des Bildungs- und Begegnungstreffs
Marktplatz 5

Save the Dates!

Hark, the angels sing: Glory to the newborn king!

Auch 2026 wird es kurz vor Weihnachten wieder einen Christmas Carol Service in der Arche geben. Und auch diesmal suchen wir wieder Menschen, die als Projektchor die englischen Weihnachtslieder unter Anleitung von Mirle Köhler vorbereiten.

Hier die Daten zum Vormerken: 21.11. Kennenlernprobe

4./5.12. Probenwochenende,

16.12. Christmas Carol Service.

Anmeldung zum Projektchor ab 15. September auf unserer Homepage: www.evangelisch-in-laatzten.de

Unser Ortskirchenvorstand

Angelika Böneker, Barbara Hepner, Silvia Meyer, Wiltrud-Ulrike Mühlbauer, Wilhelm Paetzmann, Dr. Bernd Rosewitz, Iris Schäfer, Karin Seidler

Abschied von St. Mathilde: Ein Gottesdienst mit Wehmut

Ganz am Ende sang die Gemeinde noch einmal „Großer Gott, wir loben dich“ - jenes Kirchenlied, das schon bei der Grundsteinlegung der Kirche 1937 erklingen war. Mit einem feierlichen Gottesdienst haben sich mehr als 200 Besucher am 14. Juni von St. Mathilde verabschiedet - reguläre Messen werden in dem Alt-Laatzener Gotteshaus künftig nicht mehr stattfinden. Hintergrund ist, dass Kirchen teuer im Unterhalt sind und dass die Zahl katholischer Kirchenmitglieder sinkt: In Laatzten fiel sie von 5404 im Jahr 2022 auf nur 4948 im Jahr 2025.

Ein gutes Dutzend Messdiener zog noch einmal feierlich in die Kirche ein, der Chor Taktlos sang, und drei der vier Organisten der Gemeinde begleiteten den Gottesdienst musikalisch.



Nach der Messe gab es eine Diashow mit historischen Fotos. Bei Würstchen und der Möglichkeit zur Kirchturmbesteigung herrschte fast Pfarrfeststimmung. Und doch flossen viele Tränen: Generationen von Gläubigen wurden hier getauft, haben hier geheiratet oder um Angehörige getrauert. Das es hier nun keine regelmäßigen Messen mehr geben soll,

erfüllt sie mit Wehmut: „Dies ist ein Tag der gemischten Gefühle“, sagte Pfarrer Thomas Kellner. Über eine mögliche endgültige Profanierung von St. Mathilde ist allerdings noch nicht entschieden, darum firmierte der Abschiedsgottesdienst offiziell als „vorletzte Messe“ an diesem Ort.

Pfarrer Kellner dankte langjährigen Küsterinnen und Küstern wie Resi Körner in der Messe noch einmal für ihren Einsatz, und die Kinder der benachbarten Kita St. Mathilde, die diesen Namen weiter pflegen wird,



brachten im Gottesdienst ein Ständchen. In einem sehr persönlichen Rückblick erinnerte sich der 74-jährige Peter Braun an Ereignisse und Personen, die das Leben in der Alt-Laatzener Kirche geprägt haben: „Dafür, dass mir diese Zeit mit St. Mathilde geschenkt wurde, bin ich Gott dankbar“, sagte er. Sein Wunsch sei, dass diese Kirche weiterhin Heimat für Menschen sein möge, die einen Ort für ihren Glauben suchen.

Dieser Wunsch wurde auch bei einer Postkartenaktion immer wieder geäußert: Dutzende von Gemeindegliedern hatten dabei Gedanken auf Postkarten geschrieben, die an Stellwänden präsentiert wurden: „Möge die Kirche weiterhin ein Ort des Gebetes bleiben!“, hieß es dort. Andere erklärten, dass die Kirche weiterhin für persönliche Gebete, Hochzeiten oder Trauerfeiern zur Verfügung stehen solle.

Zwei orthodoxe Kirchengemeinden haben Interesse an der Kirche bekundet, sie könnten das Gotteshaus womöglich in Erbpacht übernehmen. Darunter ist die arabischsprachige antiochenisch-orthodoxe Gemeinde. Diese hat auf Facebook Fotos von ersten „Probegottesdiensten“ gepostet, die sie im April 2026 in St. Mathilde gefeiert hat. Sie zeigen Gläubige mit Kerzen und Ikonen - und eine Kirche, die ebenso gut besucht ist wie die „vorletzte Messe“ der katholischen Gemeinde.

Kirchenpaten für St. Mathilde gesucht

Der Pfarrgemeinderat hat am 18. Juni beschlossen, die Kirche St. Mathilde weiterhin für persönliche Gebete geöffnet zu halten. Solange die Kirche im Besitz der Pfarrgemeinde St. Oliver ist, können auch Hochzeiten und Requiemss dort gefeiert werden, sofern die Küsterfrage geklärt ist. An den meisten Tagen ist demnach der emeritierte Weihbischof Nikolaus Schwertfeger bereit, den Schließdienst zu übernehmen. Für andere Tage werden Kirchenpaten benötigt, die diese Aufgabe erledigen. Die Kirche soll in der Regel von 9 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sein. Interessierte können sich im Pfarrbüro melden.

„Als Ministrant macht die Messe mehr Spaß“

Am Sonntag ist er meist einer der ersten in der Kirche. „Wir treffen uns immer schon ein paar Minuten vor dem Beginn der Messe in der Sakristei“, sagt Aaron. Der 14-jährige ist einer der aktivsten Messdiener der St.-Oliver-Gemeinde. Er zählt zu jenen Kindern und Jugendlichen, die den Priester am Altar unterstützen: „Der Besuch der Messe macht mehr Spaß, wenn man nicht nur passiv zuschaut“, sagt der Albert-Einstein-Schüler, „und als Ministrant kann man sich Gott ganz eng verbunden fühlen.“ Als Kind habe er immer gerne einmal den Gong anschlagen wollen, erzählt der Achtklässler: „Damals sagte meine Mutter mir: Dafür musst du erst Messdiener werden“, erzählt er lachend. Vor der Messe besprechen die „Minis“, die für Open-Air-Gott-

edienste jetzt sogar eigene Baseball-Caps mit einem eigens für St. Oliver kreiertem Logo bekommen haben, wer welche Aufgabe in der Messe übernimmt: „Bei den älteren ist Gabenbereitung beliebt, die jüngeren übernehmen eher die Flambeux“, sagt Aaron - sie tragen also die Kerzen, wenn der Priester das Evangelium liest. Ehe sie in der Kirche einziehen, gibt es noch ein besonderes Ritual: In der Sakristei spricht der Pfarrer die Worte: „Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn.“ und die Messdiener antworten: „Der Himmel und Erde erschaffen hat.“ Die Ministranten leisten einen wichtigen Dienst, sagt Pfarrer Thomas Kellner: „Die Messe ist ein Geschehen der ganzen Gemeinde, und die Messdiener repräsentieren diese Vielfalt.“

Etwa zwei Dutzend Jungen und Mädchen gehören zum Ministrantenteam in St. Oliver. „Die Zahl ist relativ stabil“, sagt Luca Loeper. Der 23-Jährige kümmert sich als Oberministrant um die Jungen und Mädchen. Einige kommen regelmäßig, andere sporadisch - und an hohen Feiertagen sind ganz viele da“, sagt er. Meistens werden um den Christkönigssonntag herum, im November oder Dezember neue Messdienerinnen und Messdiener aufgenommen. In einem Gottesdienst übergeben ihnen die älteren dann feierlich Gewänder und Plaketten. „Nach der Erstkommunion sind die meisten im richtigen Alter dafür“, sagt Luca Loeper. Neben dem Dienst am Altar unternehmen die „Minis“ auch gemeinsame Aktionen: Sie backen Kekse in der Weihnachtszeit, treffen sich zu Spielenachmittagen und Ausflügen. Unter anderem waren sie schon im Lasertag oder beim Bowling. Wer Messdiener werden möchte, kann Luca Loeper oder Elina Kaiser ansprechen.



Pastor spricht über die hebräische Bibel

Viele Mitglieder der katholischen St.-Oliver-Gemeinde kennen ihn aus ökumenischen Begegnungen: Dr. Jens Wening, Pastor bei der evangelischen Gesamtkirchengemeinde Laatzen, ist ein ausgewiesener Experte für die hebräische Bibel. **Am 8. Oktober, 19 Uhr**, hält er einen spannenden Vortrag im Pfarrsaal der St.-Oliver-Kirche in der Pestalozzistraße 24:

Unter dem Titel *„Entdeckungstour durch die hebräische Bibel“* spricht Wening unter anderem darüber, warum im Judentum nicht nur der Inhalt, sondern auch die Form der Schrift von Bedeutung ist, wie Texte dort gesehen werden und warum dies auch für das christliche Bibelverständnis von Bedeutung ist.



Festwoche zum Oliver-Jubiläum

Im Jahr 2027 jährt sich die Weihe der St.-Oliver-Kirche zum 50. Mal: Am 27. August 1977 hatte Bischof Heinrich Maria Janssen das katholische Gotteshaus in dem damals noch neuen Stadtteil Laatzen-Mitte feierlich geweiht. Zum 50-jährigen Jubiläum wird es 2027 eine ganze Festwoche geben: Diese soll vom 29. August bis zum 5. September 2027 über die Bühne gehen. Dazu gehören neben der traditionellen Wallfahrt nach Lamspringe und dem Pfarrfest unter anderem ein Auftritt der Kirchenkabarettistin Ulrike Böhmer sowie ein musikalischer Workshop mit der Band Ruhama.



Pfarrgemeinderat und Kirchenvorstand: Wahl in St. Oliver

Es geht um ein Stück Demokratie in der Kirche - und die Zukunft der St.-Oliver-Gemeinde in schwieriger Zeit: **Am 7. und 8. November** werden in der Kirchengemeinde die entscheidenden Gremien neu gewählt. Am Rande der Gottesdienste an diesem Wochenende entscheiden die Wahlberechtigten über die künftige Zusammensetzung von Pfarrgemeinderat (PGR) und Kirchenvorstand (KV).

„Bis zum 10. Oktober können bei uns noch Vorschläge eingereicht werden“, sagt Marcel Mainusch, der Vorsitzende des dreiköpfigen Wahlvorstandes. Dann werden die Kandidatenlisten erstellt.

„Es ist in diesem Jahr besonders wichtig, dass sich möglichst viele an der Wahl beteiligen“, sagt Marcel Mainusch. Ende 2027 wird Pfarrer Thomas Kellner in den Ruhestand gehen. Im Blick auf die mögliche Vakanzzeit und auf den Prozess Zukunftsfrüme, bei dem entscheidende Weichen für pastorale Fragen und Beschlüsse zu Immobilien der Pfarrei anstehen, sei es unerlässlich, starke Gremien zu haben. Wahlberechtigt sind alle Gemeindemitglieder, die am

Wahltag mindestens 16 Jahre alt sind.

Eine Kandidatur ist ausgeschlossen, wenn Kandidaten sich „kirchenfeindlich“ oder in einer extremistischen Partei betätigen. Der Kirchenvorstand ist für alle finanziellen und administrativen Angelegenheiten der Pfarrgemeinde zuständig,

etwa Personal- und Grundstücksangelegenheiten sowie den Haushalt. Der Pfarrgemeinderat kümmert sich unter anderem

um die Gestaltung von Gottesdiensten sowie soziale und gesellschaftliche Aktivitäten. Er geht dabei nicht nur darum, den Kandidierenden den Rücken zu stärken: „Es geht um ein Stück Selbstbestimmung in der Kirche“, sagt Pfarrer Thomas Kellner. Ohne ordnungsgemäß arbeitenden Kirchenvorstand läuft eine Gemeinde beispielsweise Gefahr, ihre Selbständigkeit zu verlieren und über ihre Finanzen nicht mehr selbst bestimmen zu können. Unter Umständen droht sogar die Auflösung der Gemeinde.

**Ich glaub.
Ich wähl.**

Überraschende Nachricht: Pfarrer Kellner geht 2027 in Ruhestand

Die Nachricht war ein Paukenschlag: Pfarrer Thomas Kellner wird voraussichtlich zum 1. Oktober 2027 in Ruhestand gehen. Das hat der Priester, der seit 2021 in Laatzen tätig ist, überraschend bei einem Nachmittag für Ehrenamtliche der St.-Oliver-Gemeinde auf der Bernwardswiese bekanntgegeben.

Der 63-jährige, der bereits im vergangenen Jahr mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen hatte, wird damit früher als geplant ausscheiden. Thomas Kellner ist als Leiter des Pastoralbereichs Hannover-



Süd für vier Pfarrgemeinden von Kirchrode bis Ricklingen verantwortlich, zu denen allein zehn Kirchengebäude zählen. Seine Stelle solle ausgeschrieben werden, sagt Pfarrer Kellner. Angesichts des großen Priestermangels ist es allgemein schwer, freie Posten überhaupt zu besetzen. In diesem Fall soll es jedoch bereits Interesse geben. Um seinem Nachfolger die Aufgaben zu erleichtern, soll laut Kellner die Stelle für Verwaltungsaufgaben aufgewertet werden. Dies bezieht sich auf die Stelle des Rendanten Wolfgang Richter, der zum 1. Juni 2027 in Rente geht.

Lebensmittel zu Erntedank

Es ist gute Tradition in St. Oliver, am ersten Sonntag im Oktober das Erntedankfest zu feiern. Für den Sonntagsgottesdienst um 11 Uhr wird der Altar in St. Oliver mit Lebensmitteln geschmückt, die später der Laatzenener Tafel zugute kommen. Insbesondere haltbare Lebensmittel werden dafür benötigt: Spenden können am **Sonnabend, 3. Oktober bis 10 Uhr** in St. Oliver abgegeben werden.

Gräber werden gesegnet

Im November gedenkt die katholische Kirche der Heiligen und der Verstorbenen. Die Erinnerung an sie steht bei den Festtagen Allerheiligen und Allerseelen am **1. und 2. November** im Mittelpunkt. Auch auf den Laatzenener Friedhöfen werden dazu traditionell die Gräber gesegnet: Nach einer Andacht gibt es kurze Gebete an den Grabstätten, die auch mit Weihwasser besprengt werden. Die Termine für die Gräbersegnungen auf den einzelnen Friedhöfen werden im Pfarrbrief und auf der Webseite der Gemeinde veröffentlicht.



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Teilen & Helfen

Martin ist ein junger Soldat, er trägt das Schwert und die Uniform der Römer. Als er eines kalten Abends am Stadttor einen Bettler sieht, reitet er nicht vorbei. Der Mann friert, er tut ihm leid. Was kann Martin tun? Seine römische Uniform kann er nicht hergeben, sie gehört ihm nur zur Hälfte. Wenigstens das: Er nimmt das Schwert und teilt seinen Mantel. Dem Bettler gibt er eine Hälfte! In derselben Nacht dankt ihm Jesus im Traum für die gute Tat.



Wo geht man durch ein Loch rein
und durch zwei Löcher wieder raus?
Bei einer Hose!

Stell dir vor ...

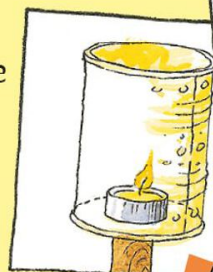
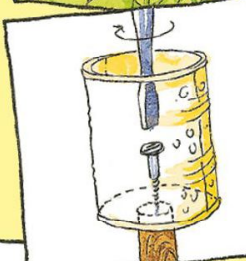
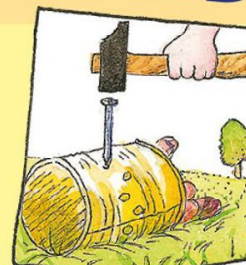
... du wärst der Heilige Martin. Was würdest du mit jemandem teilen? Was würdest du verschenken? Dann mal los! Es ist schön, anderen eine Freude zu machen! Du kannst auch eine Verschenkebox aufstellen!



Deine Martinslaterne

Du brauchst: leere Konservendose, Besenstiel, Lumpen, Hammer, Nagel, Schraube, Schraubenzieher, Kleber, Teelicht. **So geht's:** • Stopfe die Dose dicht mit Lumpen aus und lege sie auf eine weiche Unterlage. Schlage ein schönes Lochmuster in das Blech.

- Schraube den Dosenboden auf das flache Ende eines alten Besenstiels.
- Befestige das Teelicht mit Starkkleber am Dosenboden.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de





**Gottesdienst
für verwaiste
Eltern und Familien**
Worldwide Candle Lighting

Eingeladen sind Eltern,
Geschwister und
Großeltern, die um ein
Kind trauern.

**SONNTAG,
13. DEZEMBER 2026
17 UHR
ST.-VITUS-KIRCHE
Kirchstraße 16
30966 Hemmingen-
Wilkenburg**

**Pastor Jens Wening in
Kooperation mit Leere
Wiege Hannover e.V.**



Gottesdienst für verwaiste Eltern und Familien

Jedes Jahr am zweiten Sonntag im Dezember stellen Menschen rund um die Welt um 19 Uhr eine brennende Kerze ins Fenster. Während die Kerzen in einer Zeitzone erlöschen, werden sie in der nächsten entzündet. So entsteht beim „Worldwide Candle Lighting“ ein Licht, das um die Welt wandert – zur Erinnerung an Kinder, die gestorben sind.

Am Sonntag, 13. Dezember 2026, um 17 Uhr lädt Pastor Jens Wening zu einem Gottesdienst für verwaiste Eltern und Familien in die St.-Vitus-Kirche in Wilkenburg ein. Der Gottesdienst findet in Kooperation mit dem Verein Leere Wiege Hannover e. V. statt, der Eltern und Familien nach dem frühen Tod eines Kindes begleitet. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Gelegenheit, die Arbeit des Vereins und seine Angebote zur Trauerbegleitung kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Eingeladen sind Eltern, Geschwister und Großeltern, die um ein Kind trauern – unabhängig davon, ob der Verlust erst kurze Zeit oder schon viele Jahre zurückliegt. Gerade in der Advents- und Weihnachtszeit kann die Trauer besonders spürbar werden. Im Gottesdienst ist Raum, an die verstorbenen Kinder zu denken, ihre Namen zu nennen, eine Kerze für sie anzuzünden und mit dem da zu sein, was fehlt und was schwerfällt. Auch Menschen, die einer betroffenen Familie verbunden sind und ihre Anteilnahme ausdrücken möchten, sind herzlich willkommen.

Um **19 Uhr** kann man sich dann zu Hause mit einer brennenden Kerze im Fenster in das weltweite Gedenken einreihen.

**Sonntag, 13. Dezember 2026, 17 Uhr, St.-Vitus-Kirche Wilkenburg,
Kirchstraße 16, 30966 Hemmingen-Wilkenburg**

WARUM ES BEI KATHOLIKEN SO VIELE HEILIGE GIBT – UND BEI EVANGELISCHEN NICHT



Wer katholische Kirchen besucht, begegnet ihnen überall: Maria, Franziskus, Antonius, Elisabeth. In der evangelischen Kirche ist das deutlich anders.

Das liegt nicht daran, dass Protestanten keine beeindruckenden Glaubensmenschen kennen würden. Der Unterschied ist vor allem theologisch. In der katholischen Kirche sind Heilige Menschen, deren Leben in besonderer Weise auf Gott verwiesen hat. Nach einem geregelten Verfahren können sie selig- oder heiliggesprochen werden. Mit der Heiligsprechung erklärt die Kirche offiziell, dass diese Person verehrt und um Fürbitte bei Gott angerufen werden darf. Dabei ist wichtig: Heilige werden im katholischen Verständnis nicht angebetet. Anbetung gilt allein Gott. Heilige gelten vielmehr als Vorbilder des Glaubens und als Fürsprecher.

Die evangelische Tradition setzt einen anderen Schwerpunkt. Seit der Reformation steht stark im Zentrum, dass der Mensch allein durch Gottes Gnade und durch den Glauben gerechtfertigt wird. Zwischen Gott und Mensch braucht es nach diesem Verständnis keinen weiteren Mittler neben Jesus Christus. Genau deshalb lehnt die evangelische Theologie die Anrufung von Heiligen ab. Das Augsburger Bekenntnis, eine der wichtigsten evangeli-

schen Bekenntnisschriften, sagt es ziemlich klar: Man soll der Heiligen gedenken und sich an ihrem Glauben ein Beispiel nehmen – aber man soll sie nicht anrufen oder bei ihnen Hilfe suchen.

Ganz heiligenfrei ist der Protestantismus deshalb aber nicht. Auch in evangelischen Kirchen gibt es eine Erinnerungskultur für Glaubenszeugen, etwa für Dietrich Bonhoeffer oder andere Menschen, die mutig und glaubwürdig gelebt haben. Sie werden geschätzt, zitiert und gewürdigt – nur eben in der Regel nicht offiziell heiliggesprochen und nicht um Fürbitte angerufen. Der Heidelberger Katechismus formuliert diese Abgrenzung noch einmal deutlich, wenn er das Anrufen von Heiligen ausdrücklich zurückweist.

Der eigentliche Unterschied lautet also nicht: Hier gibt es heilige Menschen, dort nicht. Sondern: Die katholische Kirche hat eine ausgeprägte Heiligenverehrung mit offizieller Heiligsprechung. Die evangelischen Kirchen kennen Glaubensvorbilder, wollen aber vermeiden, dass jemand zwischen Christus und die Gläubigen tritt. Oder etwas salopp gesagt: Die einen führen ein Heiligenverzeichnis, die anderen eher ein stilles Gedächtnis ihrer großen Glaubensgestalten.

DANIELA HILLBRICHT

Mach mit beim Krippenspiel in deiner Nähe

Finde dein Krippenspiel
in Gleidingen, Rethen,
Grasdorf, Laatzen-
Mitte oder Alt-Laatzen!



Infos & Anmeldung:
QR-Code scannen oder
www.evangelisch-in-laatzen.de



Freud und Leid

Zur Information (ev.-luth. Kirchengemeinde)

Die hier aufgeführten Namen unserer Verstorbenen sind Gemeindemitglieder, die mit einer kirchlichen Trauerfeier bestattet wurden. Wenn für ein Gemeindemitglied eine sog. „stille Beisetzung“ mit dem Bestatter stattgefunden hat, ist es - wenn es so gewünscht ist - möglich, dass es in einem unserer Gottesdienste ein Fürbittengebet für die verstorbene Person gibt und der Name hier in Zeiten und Zeichen erscheint. Dafür brauchen wir dann aber eine kurze Nachricht ans Gemeindebüro über den Bestatter oder die Angehörigen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Taufen

Trauungen

Goldene Hochzeit

Freud und Leid

Beerdigungen



Evangelisch
in Laatzen

Wir sind für Sie da:

Regionales Gemeindebüro
Kathrin Arlt, Gaby Borsuk und Rabea Liesch

Besuchsadresse:
Marktstraße 21, 30880 Laatzen-Mitte

Montag bis Donnerstag 10.00 – 12.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch 16.30 – 18.00 Uhr

Telefonisch: 0511 5152 6501

Durch Urlaub oder Krankheit kann es im Einzelfall zu Abweichungen kommen!

E-Mail: info@evangelisch-in-laatzen.de

**Friedhofs- und Kolumbarium-Verwaltung
in Gleidingen**

Hildesheimer Str. 560

Telefonisch: 05102 2174

Dienstag 10.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

Kontodaten der Gesamtkirchengemeinde:
Kirchenamt in Ronnenberg
Volksbank eG: DE66 2519 3331 0400 0099 00
Bitte als Verwendungszweck angeben: Spende für die
allgemeine Gemeindearbeit in der Gesamtkirchengemeinde Laatzen.



**Kath. Pfarrgemeinde
St. Oliver mit
St. Mathilde und
St. Josef**
**Pestalozzistraße 24
30880 Laatzen**

www.sankt-oliver-laatzen.de

Pfarrbüro: Patricia Thiele
Sprechzeiten: Mo., Di. und
Fr., 9 – 12 Uhr, Mi., 15 – 18 Uhr
Tel.: 0511 – 98 29 00

E-Mail: pfarrbuero@sankt-oliver-laatzen.de

Pfarrer: Thomas Kellner

Referentin:

Theresia Maria Melchers

Tel.: 0511 – 98 29 013

Pfarrgemeinderat:

Marcel Mainusch (Vorsitzender)

Kirchorte: St. Mathilde | Eichstr. 16,
Alt-Laatzen, | St. Josef | Zum Anger 8,
Gleidingen

Kindertagesstätte: Claudia Langner
(Leiterin), Eichstr. 16a, Tel.: 0511 – 86 59 21,
E-Mail: kita-st.mathilde@kath-kirche-hannover.de

**Pfarramt der evangelischen
Gesamtkirchengemeinde Laatzen**

Pastorin Marie-Theres Berkelmann

Tel.: 0511- 570 024 30

E-Mail: marie-theres.berkelmann@evlka.de

Pastorin Katrin Dieckow

Tel.: 0511- 270 193 57

E-Mail: katrin.dieckow@evlka.de

Pastorin Silke Fahl

Tel.: 05102- 2145

E-Mail: silke.fahl@evlka.de

Pastor Alexander Stichternath

Tel.: 0511 - 270 193 56

E-Mail: alexander.stichternath@evlka.de

Pastor Jens Wening

Tel.: 05102- 890 30 02

E-Mail: jens.wening@evlka.de

Regionaldiakon Gunnar Ahlborn

Tel.: 05102 – 54 97

E-Mail: gunnar.ahlborn@evlka.de

Regionaldiakonin

Birgit Freudemann-Bah

Tel.: 0511 - 82 10 16

E-Mail: birgit.freudemann-bah@evlka.de

Kirchenkreiskantorin

Magdalena Andrulewicz

E-Mail: magdalena.andrulewicz@evlka.de

Seelsorger in „Victor’s Residenz Margaretenhof“

Pastor Carsten Lohse, Tel: 0511 - 98 28 0

Seelsorgerin im Klinikum
Agnes Karll

Pastorin Silke Kragt, Tel: 0511 - 82 08 20 33